




Wirkstoff Etomidat**Substanzklasse** Injektionsanästhetikum**Handelsnamen**

- ▶ *Etomidat®Lipuro 2 mg/ml Emulsion* zur Injektion: i.v., 1 Ampulle enthält 10 ml mit 20 mg Etomidat
- ▶ *Hypnomidate® 2 mg/ml Injektionslösung*: i.v., 1 Ampulle enthält 10 ml mit 20 mg Etomidat

Dosierung und Darreichungsform

- ▶ langsam i.v. injizieren
- ▶ Bei Patienten mit Leberzirrhose oder vorangegangener Prämedikation mit Neuroleptika, Opioiden oder Sedativa ist die Dosis zu verringern.

 INDIKATION	i.v.-Kurzhypnotikum zum Einleiten einer Narkose
Dosierung Erwachsene	0,15–0,3 mg/kg KG; bei älteren Patienten: 0,15–0,2 mg/kg KG. Tages-Gesamtdosis: 60 mg (3 Ampullen)
Dosierung Kinder (Dosierungstabelle siehe Rückseite)	0,15–0,3 mg/kg KG, Dosis kann man nach sorgfältiger Abwägung auf 0,4 mg/kg KG erhöhen.
 KONTRAINDIKATION	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Für Etomidat®Lipuro: bei Neugeborenen und Säuglingen bis zu 6 Monaten ▶ Für Etomidat®Lipuro: bei Überempfindlichkeit gegenüber Erdnüssen oder Soja
 CAVE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Für Etomidat®Lipuro: Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung bei Schwangeren vor. ▶ Für Hypnomidate®: In der Schwangerschaft nur bei strenger Indikationsstellung (mögl. embryotoxische Wirkung). Bei Anästhesie in der Geburtshilfe tritt Etomidat in die Plazenta über. ▶ Etomidat tritt in die Muttermilch über. Wenn eine Anwendung nötig ist, sollte das Stillen erst nach 24 h wieder aufgenommen werden. ▶ Etomidat wird nach der S3-Leitlinie Polytrauma nicht mehr für die Narkoseeinleitung bei polytraumatisierten Patienten empfohlen. ▶ Anwendung nur, wenn endotracheale Intubation beherrscht wird und die Möglichkeit zur künstlichen Beatmung besteht. ▶ Bei eingeschränkter Nebennierenrinden-Funktion und während lang andauernder Eingriffe kann eine prophylaktische Kortisolgabe (z. B. 50–100 mg Hydrokortison) nötig sein. ▶ Bei versehentlich arterieller Injektion kann es zu Nekrosen kommen. ▶ Bei paravenöser Applikation treten starke Schmerzen auf. ▶ Bei älteren Patienten ist ein vermindertes Herzminutenvolumen möglich. ▶ Vorsicht bei vorbestehender Nebennierenrinden-Insuffizienz. ▶ Bei Intoxikation mit Etomidat: Atemdepression, Atemstillstand, Hypotension ▶ Die Verkehrstüchtigkeit ist bis zu 24 h nach Gabe von Etomidat eingeschränkt.

Nebenwirkungen

- | | | | |
|--------------------|--------------------------------------|--------------------|---------------------------|
| ▶ Dyskinesie | ▶ Erbrechen | ▶ Bradykardie | ▶ Hypersalivation |
| ▶ Myoklonie | ▶ Übelkeit | ▶ Extrasystolie | ▶ Erythem |
| ▶ Venenschmerzen | ▶ Hautausschlag | ▶ Phlebitis | ▶ Bronchospasmus |
| ▶ Hypotonie | ▶ gesteigerter Muskeltonus | ▶ Hypertonie | ▶ anaphylaktischer Schock |
| ▶ Apnoe | ▶ unwillkürliche Muskelkontraktionen | ▶ Hypoventilation | ▶ Konvulsionen |
| ▶ Hyperventilation | ▶ Nystagmus | ▶ Schock | ▶ Herzstillstand |
| ▶ Stridor | ▶ Trismus | ▶ Atemdepression | ▶ arterioventr. Block |
| ▶ Urtikaria | | ▶ Thrombophlebitis | |

Wirkstoff Etomidat

Substanzklasse Injektionsanästhetikum

Wirkung

- ▶ Etomidat hat keine schmerzausschaltende Wirkung und muss bei einer Kurznarkose mit einem Analgetikum kombiniert werden.
- ▶ Etomidat bindet am GABA-A-Rezeptor im ZNS und löst eine hypnotische Reaktion aus.
- ▶ Das Herzzeitvolumen steigt leicht an, da der periphere Widerstand geringfügig absinkt.
- ▶ Die Perfusion der Koronararterien nimmt um ca. ein Fünftel zu.
- ▶ Etomidat schränkt die Funktion der Nebennierenrinde vorübergehend ein, wodurch die Plasmaspiegel von Kortisol und Aldosteron absinken (reversibel).
- ▶ Etomidat verursacht häufig Myoklonien, die man durch vorherige Gabe eines Opioids abschwächen kann.

Wechselwirkungen

- ▶ Verstärkung der hypnotischen Wirkung von Neuroleptika, Opioiden, Sedativa und Alkohol.
- ▶ Etomidat kann die Wirkung anderer potenziell blutdrucksenkender Medikamente verstärken.
- ▶ Die gleichzeitige Gabe von Etomidat und Alfentanil kann die terminale Halbwertszeit von Etomidat verkürzen. Wenn beide Medikamente zusammen verabreicht werden, ist Vorsicht geboten, da die Konzentration von Etomidat unter die hypnotische Schwelle fallen kann.

Besonderheiten

- ▶ Etomidat hat weniger kardiale Nebenwirkungen als andere Injektionsanästhetika. Allerdings kann es bei herzkranken Patienten ebenfalls zu kardialen Beeinträchtigungen kommen, die jedoch meist viel geringer sind.

Lagerung

- ▶ nicht über 25 °C und vor Licht geschützt lagern und nicht einfrieren
- ▶ Etomidat®Lipuro vor Gebrauch gut schütteln (Emulsion)
- ▶ verfärbte Ampullen nicht verwenden

Dosierungstabelle

- ▶ 0,15–0,3 mg/kg KG
- ▶ Dosis anpassen:
 - ▷ bei älteren Patienten bis 0,2 mg/kg KG
 - ▷ bei Kindern nach sorgfältigem Abwägen auf bis zu 0,4 mg/kg KG
- ▶ Bei Erwachsenen führt die Gabe von 1 Ampulle zu einer Schlafdauer von 4–5 min.

Kinder			Erwachsene		
KG	0,15–0,3 mg/kg KG i. v.	in ml für 2 mg/ml	KG	0,15–0,3 mg/kg KG i. v.	in ml für 2 mg/ml
5 kg	0,75–1,5 mg	0,4–0,8 ml	50 kg	7,5–15 mg	3,8–7,5 ml
10 kg	1,5–3 mg	0,8–1,5 ml	60 kg	9–18 mg	4,5–9 ml
15 kg	2,25–4,5 mg	1,1–2,3 ml	70 kg	10,5–21 mg	5,3–10,5 ml
20 kg	3–6 mg	1,5–3 ml	80 kg	12–24 mg	6–12 ml
25 kg	3,75–7,5 mg	1,9–3,8 ml	90 kg	13,5–27 mg	6,8–13,5 ml
30 kg	4,5–9 mg	2,3–4,5 ml	100 kg	15–30 mg	7,5–15 ml
35 kg	5,25–10,5 mg	2,6–5,3 ml	110 kg	16,5–33 mg	8,3–16,5 ml
40 kg	6–12 mg	3–6 ml	120 kg	18–36 mg	9–18 ml